

Allgemeine Hinweise zur Verlegung und Bearbeitung

Wellplatten

Lagerung

- Wellplatten sind eben auf Paletten und Kanthölzern zu lagern
- Platten dürfen nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.
- Temperaturen über 60° Celsius (Hitzestau) sind zu vermeiden.
- Die Lagerung muss trocken und staubfrei, möglichst im Innenbereich erfolgen. Bei Lagerungen im Außenbereich sind die Platten mit weißer PE-Folie gegen Witterungseinflüsse rundum zu schützen.

Bitte beachten Sie bei der Planung der Unterkonstruktion:

- Die Unterkonstruktion ist gemäß den statischen Erfordernissen bezüglich Wind und Schneelasten auszuführen.
- Empfohlenes Material für die Unterkonstruktion: Verzugsfreies Holz (Brettschichtholz) oder Metall.
- Die Mindestdachneigung beträgt 5 Grad (entspricht 9 cm pro Meter). Durch eine starke Dachneigung wird der Selbstreinigungseffekt der Platten erhöht.
- Die Unterkonstruktion muss auf der Oberseite mit weißer Dispersionsfarbe oder reflektierend mit Aluminium-Klebeband ausgebildet sein.
- Lacke und Lasuren müssen vor der Montage der Platten ausgedünstet und trocken sein.
- Wellplatten werden quer zum Gefälle bzw. zur Wasserlaufrichtung unterstützt.
- Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Unterstützungsabstände gemäß den Angaben in unserer Preisliste.

Hinweis

- Bitte beachten Sie, dass alle Wellplatten nur auf entsprechend geeigneten Laufbohlen begehbar sind
- Für den Dachbereich sind folgende Maximaltemperaturen zu beachten: Für Wellplatten aus PVC gilt eine Maximaltemperatur von 60 °C, für Wellplatten aus Acrylglas liegt diese bei 75 °C.

Reinigung und Pflege

- Die Platten können mit einem handelsüblichen Haushaltsspülmittel und klarem Wasser gereinigt werden.

In der Regel gelten folgende Hinweise



Hauptwetterrichtung



Verlegerichtung



Bauseitige Zuschnitte werden mit einem hochtourigen, hartmetallbestücktem Vielzahnägeblatt oder einer Stichsäge ohne Pendelhub (Kunststoffsägeblatt) durchgeführt. Darauf achten, dass die Platten beim Zuschneiden fest aufliegen. Beim Schneiden der Platten ist ein Seitenanschlag zu verwenden, um Verkantungen zu vermeiden.

Die Bohrlöcher mit einem Kegel- oder Stufenbohrer durchführen. Die Bohrlöcher mindestens 4 mm größer als den Schraubenschaftdurchmesser dimensionieren. Der Schraubenschaft muss mittig im Bohrloch platziert werden, um eine gleichmäßige Ausdehnung der Platten zu gewährleisten. Die Befestigungsschrauben sind nicht zu fest anzuziehen. Beim Bohren ist die Platte am Bohrpunkt zu unterstützen, um Vibrationen zu vermeiden. An den Überlappungspunkten ist keine Verschraubung vorzunehmen.

Die Platten werden in der Seitenüberlappung immer entgegen der Hauptwetterrichtung verlegt. Die Überdeckung in Richtung des Wasserlaufs ist abhängig von der jeweiligen Dachneigung: Dachneigung von 5 bis 17 Grad = 200 mm; Dachneigung über 17 Grad = 150 mm.

Die Platten werden in Wasserlaufrichtung verlegt. Die maximalen Verlegelängen der einzelnen Plattensorten sind gemäß den Angaben in unserer Preisliste einzuhalten.



Befestigungspunkte

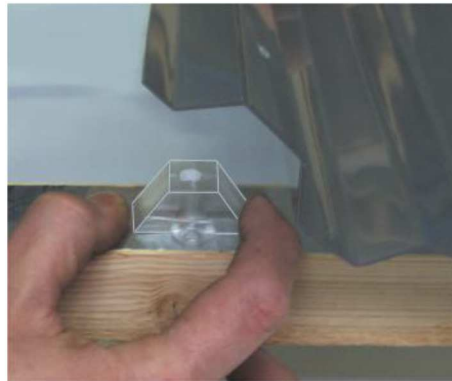
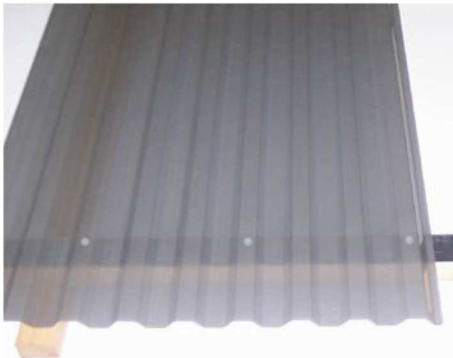
Werkstoff	Profil	Befestigungen Wellenberg/ -tal
Acryl	76/18	2.- 5.- 9.- 12
	130/30	2.- 6.
	177/51	1.- 3.- 5.
PVC / PC	76/18	1.- 4.- 7.- 10.- 13.
	70/18	1.- 4.- 7.- 10.- 13.- 15.
	130 / 30	1.- 3.- 5.
	177 / 51 (P5)	1.-3.-5.
	177 / 51 (P6)	1.- 3.- 4.- 6.

Längenausdehnung

Highlux Wellplatten	4 – 5 mm / m
Marlon Wellplatten	3 – 4 mm / m
Renolit Ondex HR, Sollux und PVC-Wellplatten	3 – 4 mm / m
GFK-Wellplatten	1 – 2 mm / m

Die Befestigung der Platten erfolgt im Dachbereich auf dem Wellenberg, als Wandverkleidung im Wellental.

Verlegen von Wellplatten aus Polycarbonat und PVC

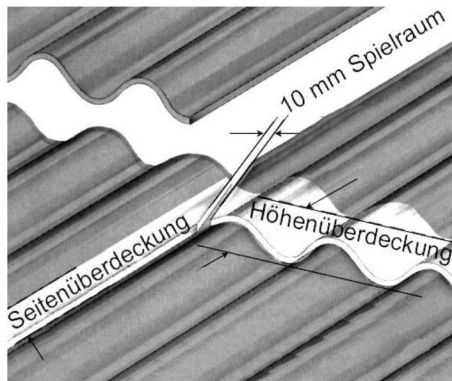


Mit der gekennzeichneten Fläche nach außen auf die Unterkonstruktion legen. Bei strukturierten Wellplatten ist die strukturierte Seite nach innen zu verlegen. PVC- und Polycarbonat-Wellplatten sind mit der gekennzeichneten UV-Schutzseite nach außen zu verlegen.

Entsprechend passende Abstandhalter sind bei Dachverglasung zu verwenden. Den Abstandhalter zwischen Unterkonstruktion und Platte unter das Bohrloch legen.

Mittig durch das Bohrloch die Platten mit den geeigneten Schrauben befestigen, die Schrauben nicht zu fest anziehen.

Verlegen von Wellplatten aus Acryl und GFK



Platten mit der glatten Seite nach außen auf die Unterkonstruktion legen.

Ist sowohl eine Seiten- als auch Höhenüberlappung geplant, wird ein Eckenschnitt ausgeführt, um eine 4-fache Überlagerung der Wellplatten zu verhindern. Hierbei werden die beiden mittleren Platten angeschrägt geschnitten, dass diese nebeneinander liegen (Dehnung 10 mm).

Bei Wellplatten aus Acrylglas dürfen keine Abstandhalter verwendet werden!

Die Kalotte passend über das Bohrloch legen. Mittig durch das Bohrloch die Platten mit den geeigneten Schrauben befestigen, die Schrauben nicht zu fest anziehen.

Die Wärmedehnung von Acryl bedingt eine Beschränkung der Plattenlänge. Einzeln dürfen die verlegten Platten maximal 4000 mm lang sein. Bei größeren Dachlängen sind mehrere Einzelplatten höhenüberdeckend zu verlegen.